

	<p>Objekt: Chinesische Scherenschnitte</p> <p>Museum: Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu- freiberg.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Gastgeschenke</p> <p>Inventarnummer: GG0759-1</p>
--	---

Beschreibung

Das Buch „Paper Cut In China“, im chinesischen Original „Scherenschnitt & Peking-Oper Masken“ (中国剪纸&京剧脸谱), enthält acht bekannte Motive aus der Peking-Oper. Jeder Gesichtsmaskentyp wird sowohl auf Chinesisch als auch auf Englisch beschrieben.

Der chinesische Scherenschnitt ist ein traditionelles Kunsthandwerk, bei dem mit Scheren oder Stacheln Muster in Papier ausgeschnitten werden. Es wird für festliche Dekorationen oder im Zusammenhang mit verschiedenen Volksbräuchen verwendet. Obwohl seit mehr als 1500 Jahren bekannt, blieben Formen und Herstellungsfertigkeiten bis heute im Wesentlichen gleich.

Bei der Peking-Oper handelt es sich um eine traditionelle Opernaufführung, die Gesang, Rezitation, Tanz und Kampfkunst kombiniert. Sie entstand Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem Volk und griff Elemente aus weiten Teilen Chinas auf. Heute ist die Peking-Oper die am weitesten verbreitete und einflussreichste Opernform und wird deshalb auch „National-Oper“ genannt.

Sowohl der Scherenschnitt als auch die Peking-Oper wurden in die „Representative List of the Intangible Cultural Heritage of Humanity“ der UNESCO aufgenommen.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Scherenschnitt
Maße:	Länge: 23 cm, Höhe: 1 cm, Breite: 27 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2009
	wer	
	wo	China

Gekauft	wann	2009
	wer	Technische Universität Bergakademie Freiberg
	wo	Freiberg (Sachsen)
Verkauft	wann	2009
	wer	Wuhan University of Science and Technology
	wo	Wuhan
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	China

Schlagworte

- Buch
- Geschenk
- Peking-Oper
- Scherenschnitt
- Universität